

**No. 54276\***

---

**Germany  
and  
Ukraine**

**Agreement between the Federal Ministry of Defence of the Federal Republic of Germany and the Ministry of Defence of Ukraine concerning the assignment of german military advisers to the Ministry of Defence of Ukraine. Kiev, 8 December 2016**

**Entry into force:** *8 December 2016 by signature, in accordance with article 16*

**Authentic texts:** *German and Ukrainian*

**Registration with the Secretariat of the United Nations:** *Germany, 10 February 2017*

*\*No UNTS volume number has yet been determined for this record. The Text(s) reproduced below, if attached, are the authentic texts of the agreement /action attachment as submitted for registration and publication to the Secretariat. For ease of reference they were sequentially paginated. Translations, if attached, are not final and are provided for information only.*

---

**Allemagne  
et  
Ukraine**

**Accord entre le Ministère fédéral de la défense de la République fédérale d'Allemagne et le Ministère de la défense de l'Ukraine relatif à l'affectation de conseillers militaires allemands au Ministère de la défense de l'Ukraine. Kiev, 8 décembre 2016**

**Entrée en vigueur :** *8 décembre 2016 par signature, conformément à l'article 16*

**Textes authentiques :** *allemand et ukrainien*

**Enregistrement auprès du Secrétariat de l'Organisation des Nations Unies :** *Allemagne, 10 février 2017*

*\*Aucun numéro de volume n'a encore été attribué à ce dossier. Les textes disponibles qui sont reproduits ci-dessous sont les textes originaux de l'accord ou de l'action tels que soumis pour enregistrement. Par souci de clarté, leurs pages ont été numérotées. Les traductions qui accompagnent ces textes ne sont pas définitives et sont fournies uniquement à titre d'information.*

[ GERMAN TEXT – TEXTE ALLEMAND ]

Vereinbarung

zwischen

dem Bundesministerium der Verteidigung der Bundesrepublik Deutschland

und

dem Ministerium für Verteidigung der Ukraine

über

die Entsendung von deutschen militärischen Beratern  
an das Ministerium für Verteidigung der Ukraine

Das Bundesministerium der Verteidigung der Bundesrepublik Deutschland  
und  
das Ministerium für Verteidigung der Ukraine -

im Folgenden „Vertragsparteien“ genannt,

unter Berücksichtigung der Bestimmungen des Übereinkommens vom 19. Juni 1995 zwischen den Vertragsstaaten des Nordatlantikvertrags und den anderen an der Partnerschaft für den Frieden teilnehmenden Staaten über die Rechtsstellung ihrer Truppen (nachfolgend PfP-Truppenstatut),

unter Berücksichtigung des Abkommens vom 29. Mai 1998 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und dem Ministerkabinett der Ukraine über den gegenseitigen Schutz von Verschlusssachen (nachfolgend Geheimschutzabkommen),

unter Berücksichtigung der Vereinbarung vom 16. August 1993 zwischen dem Bundesministerium der Verteidigung der Bundesrepublik Deutschland und dem Ministerium für Verteidigung der Ukraine über die Zusammenarbeit im militärischen Bereich -

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1  
Allgemeine Bestimmungen

(1) Das Bundesministerium der Verteidigung der Bundesrepublik Deutschland entsendet militärische Berater an durch das Ministerium für Verteidigung der Ukraine festgelegte militärische Bildungseinrichtungen.

(2) Mit dieser Vereinbarung werden die allgemeinen Bedingungen für die Entsendung und der Rahmen des Einsatzes der militärischen Berater festgelegt.

(3) Zum Zwecke der Durchführung dieser Vereinbarung werden sich die Vertragsparteien oder die von ihnen ermächtigten Stellen jeweils einzelfallbezogen über die Details der Zuweisung abstimmen.

Artikel 2  
Begriffsbestimmungen

Für diese Vereinbarung gelten folgende Begriffsbestimmungen:

(1) „Militärische Berater“: Militärisches Personal der entsendenden Vertragspartei, das während seiner Verwendung auf der Grundlage dieser Vereinbarung an militärischen Bildungseinrichtungen der aufnehmenden Vertragspartei Beratungshilfe leistet.

(2) „Entsendende Vertragspartei“: Das Bundesministerium der Verteidigung der Bundesrepublik Deutschland.

- (3) „Aufnehmende Vertragspartei“: Das Ministerium für Verteidigung der Ukraine.
- (4) „Aufnahmestaat“: Die Ukraine

### Artikel 3

#### Auswahlkriterien und Verwendungsdauer

(1) Die entsendende Vertragspartei wählt die militärischen Berater auf Grund einer vorherigen Abstimmung mit der aufnehmenden Vertragspartei aus. Die entsendende Vertragspartei trägt die alleinige Verantwortung für die Auswahl der militärischen Berater und stellt sicher, dass sie über die entsprechende Ausbildung, Vorverwendung und ausreichende Berufserfahrung für die Wahrnehmung der zwischen den Vertragsparteien im Einzelfall abgestimmten Aufgaben verfügen.

(2) Die militärischen Berater können auf Ersuchen der aufnehmenden Vertragspartei ausgewechselt werden. Die entsendende Vertragspartei kann sich ebenso für den Austausch der militärischen Berater entscheiden.

(3) Die Dauer des Aufenthalts der Berater im Aufnahmestaat wird zwischen den Vertragsparteien im Einzelfall abgestimmt. Sie soll zunächst zwei Jahre betragen, wobei die Möglichkeit der Verlängerung besteht.

### Artikel 4

#### Aufgaben der militärischen Berater

(1) Die militärischen Berater erweisen militärischen Bildungseinrichtungen der

aufnehmenden Vertragspartei Beratungshilfe.

(2) Die Aufgaben der militärischen Berater werden zwischen den Vertragsparteien einzelfallbezogen abgestimmt.

(3) Die militärischen Berater nehmen an allen zu ihren Aufgaben gehörenden Aktivitäten der aufnehmenden Vertragspartei teil. Sie dürfen nicht an der Planung, Vorbereitung und Durchführung von Kampfeinsätzen, Einsätzen zur Aufrechterhaltung der inneren Ordnung und ähnlichen Einsätzen der Streitkräfte der Ukraine teilnehmen.

(4) Im Falle des Aufkommens jeglicher Gefahr für das Leben der militärischen Berater entscheidet die entsendende Vertragspartei über deren weiteren Verbleib bei der aufnehmenden Vertragspartei.

(5) Zum Ende der Verwendung erstellt die aufnehmende Vertragspartei eine eigene Bewertung der Leistungen der militärischen Berater. Auf Bitte der entsendenden Vertragspartei erstellt die aufnehmende Vertragspartei eine Bewertung der Leistungen der militärischen Berater nach einem von der entsendenden Vertragspartei vorgesehenen Muster.

(6) Technische Details hinsichtlich der Aufgaben der militärischen Berater werden in gesonderten Durchführungsbestimmungen zu dieser Vereinbarung festgelegt.

## Artikel 5

### Unterstellungsverhältnis

Die Unterstellung der militärischen Berater richtet sich nach den für die entsendende Vertragspartei geltenden Vorschriften. Sie werden im jeweiligen Einzelfall entschieden und der aufnehmenden Vertragspartei mitgeteilt.

## Artikel 6

### Jurisdiktion und Disziplinarwesen

(1) Fragen der Gerichtsbarkeit im Zusammenhang mit den Fragen des Aufenthalts von militärischen Beratern auf dem Gebiet der Ukraine werden in der in Artikel I des PFP-Truppenstatuts in Verbindung mit Art. VII des Abkommens vom 19. Juni 1951 zwischen den Parteien des Nordatlantikvertrags über die Rechtsstellung ihrer Truppen (NATO-Truppenstatut) festgelegten Art und Weise geregelt.

(2) Die militärischen Berater haben keine Disziplinarbefugnis über Personal der aufnehmenden Vertragspartei. Im Rahmen der durch die Durchführungsbestimmung festgelegten Aufgaben können sie jedoch dem Personal, das für die Erfüllung dieser Aufgaben abgestellt wird, Empfehlungen geben. Angehörige der aufnehmenden Vertragspartei haben keine Disziplinarbefugnis gegenüber den militärischen Beratern.

(3) Die militärischen Berater kommen den rechtmäßigen Anordnungen eines durch die aufnehmende Vertragspartei festgelegten Stabsoffiziers oder vergleichbaren zivilen Mitarbeiters nach, sofern sich die Anordnungen auf ihre Aufgabenwahrnehmung beziehen. Disziplinare Befugnisse bezüglich der militärischen Berater bleiben der entsendenden Vertragspartei vorbehalten.

## Artikel 7

### Schutz von Informationen

Für den Schutz von und den Umgang mit Verschlussachen gelten die im Geheimschutzabkommen getroffenen Regelungen.

## Artikel 8

### Dienstzeit und Urlaub

- (1) Die militärischen Berater führen ihre Tätigkeit gemäß dem Tagesdienstplan der militärischen Bildungseinrichtung der aufnehmenden Vertragspartei aus, der sie zugewiesen sind.
- (2) Soweit es der Erfüllung der Funktionen der militärischen Berater nicht entgegensteht, können die Leiter der militärischen Bildungseinrichtungen, in denen sie tätig sind, die militärischen Berater an gesetzlichen Feiertagen der Bundesrepublik Deutschland vom Dienst befreien.
- (3) Die zuständigen Stellen der entsendenden Vertragspartei entscheiden gemäß den für sie geltenden Bestimmungen nach Beteiligung der zuständigen Stellen der aufnehmenden Vertragspartei über die Gewährung von Urlaub.

## Artikel 9

### Reisen aus dienstlichem Anlass

Für dienstlich veranlasste Reisen der militärischen Berater außerhalb des Aufnahmestaates ist die vorherige Zustimmung der zuweisenden Vertragspartei einzuholen. Die entsendende Vertragspartei unterrichtet die aufnehmende Vertragspartei in angemessener Frist über Ihre Entscheidung.

## Artikel 10

### Bekleidung und Sonderausrüstung

- (1) Unter Berücksichtigung der Regelungen der aufnehmenden Vertragspartei dürfen die militärischen Berater ihre nationale Dienstbekleidung tragen. Militärische Berater sind



nicht zur Einfuhr von Waffen berechtigt.

(2) Sofern notwendig, werden Sonderausrüstung und Sonderbekleidung von der aufnehmenden Vertragspartei zeitweilig an die militärischen Berater ausgegeben.

#### Artikel 11 Wohnraum

Die aufnehmende Vertragspartei ist bei der Vermittlung einer Wohnung für die militärischen Berater und ihre Familienangehörigen behilflich.

#### Artikel 12 Betreuungseinrichtungen

Das Recht zur Nutzung von Einkaufsstätten, Betreuungseinrichtungen und Fürsorgeangeboten wird den militärischen Beratern und ihren Familienangehörigen zu den gleichen Bedingungen eingeräumt wie dem Personal der aufnehmenden Vertragspartei.

#### Artikel 13 Medizinische Versorgung

(1) Die medizinische Notfallversorgung der militärischen Berater erfolgt unentgeltlich in den militärischen medizinischen und zahnmedizinischen Einrichtungen der aufnehmenden Vertragspartei zu den gleichen Bedingungen wie für Militärangehörige des Staates der aufnehmenden Vertragspartei.

(2) Im Übrigen trägt die entsendende Vertragspartei die Kosten der Heilbehandlung der militärischen Berater.

Artikel 14  
Finanzielle Bestimmungen

(1) Die entsendende Vertragspartei übernimmt nach den für sie geltenden Vorschriften folgende Kosten für die von ihr entsandten militärischen Berater:

- a) Dienstbezüge, Auslandsdienstbezüge, sonstige Bezüge und übliche Zulagen der militärischen Berater;
- b) Reisekosten für Dienstreisen der militärischen Berater, die auf Veranlassung der entsendenden Vertragspartei durchgeführt werden;
- c) Umzugskosten bei Beginn und Beendigung der Verwendung und gegebenenfalls Trennungsgeld, sofern die militärischen Berater einen eigenen Hausstand haben;
- d) Überführungs- und Bestattungskosten und andere im Todesfall des militärischen Beraters entstehende Kosten.

(2) Die aufnehmende Vertragspartei übernimmt die folgenden Ausgaben:

- a) Unterstützung und Absicherung des beim Umzuges des militärischen Beraters, sofern auf Veranlassung der aufnehmenden Vertragspartei ein Umzug aus dienstlichen Gründen notwendig ist; die Einzelheiten werden zwischen den Vertragsparteien einzelfallbezogen abgestimmt.
- b) Sicherstellung der Teilnahme an Einweisungslehrgängen, die unmittelbar dazu dienen, die militärischen Berater mit den Grundsätzen und Verfahren im Rahmen ihrer Verwendung bei der aufnehmenden Vertragspartei vertraut zu machen;
- c) Ausstattung des Büroraums mit den erforderlichen Büromaterialien, Datenverarbeitungsgeräten (PC), Internetzugang, Telefon- und Faxanschluss (für Ortsgespräche);

- d) Nutzung von Bibliotheken und sonstigen Einrichtungen zur allgemeinen Nutzung, die zur Erfüllung der Aufgaben der militärischen Berater erforderlich sind;
- e) Kostentragung für Dienstreisen, die auf ihre Veranlassung durchgeführt werden; Einzelheiten werden zwischen den Vertragsparteien einzelfallbezogen abgestimmt.

(3) Kosten für Verpflegung, Wohnung, Transport und medizinische Versorgung, die für die militärischen Berater und Ihre Familien entstehen, werden nicht von der aufnehmenden Vertragspartei getragen. Dies gilt auch für den Ersatz verloren gegangener oder beschädigter Dienstbekleidung und persönlicher Ausrüstungsgegenstände, die nach Artikel 10 Absatz 2 dieser Vereinbarung von der aufnehmenden Vertragspartei bereitgestellt werden.

#### Artikel 15

##### Beilegung von Meinungsverschiedenheiten

Meinungsverschiedenheiten hinsichtlich der Auslegung oder Anwendung dieser Vereinbarung werden durch Konsultationen oder Verhandlungen zwischen den Vertragsparteien beigelegt.

#### Artikel 16

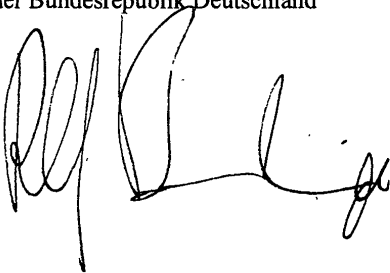
##### Schlussbestimmungen

- (1) Diese Vereinbarung tritt am Tag ihrer Unterzeichnung in Kraft und wird auf unbestimmte Dauer geschlossen.
- (2) Diese Vereinbarung kann jederzeit im gegenseitigen Einvernehmen schriftlich geändert, ergänzt oder beendet werden.

(3) Diese Vereinbarung kann von jeder der Vertragsparteien unter Einhaltung einer Frist von sechs Monaten schriftlich gekündigt werden. Maßgebende für die Berechnung der Frist ist der Tag des Eingangs der Kündigung bei der anderen Vertragspartei.

Geschehen zu *Kiew* am *8. Dezember 2016* in zwei Urschriften, jede in deutscher und ukrainischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für das  
Bundesministerium der Verteidigung  
der Bundesrepublik Deutschland

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke, positioned below the text of the German representative.

Für das  
Ministerium für Verteidigung  
der Ukraine

A handwritten signature in black ink, featuring a large, sweeping oval shape followed by a few smaller strokes, positioned below the text of the Ukrainian representative.

[ UKRAINIAN TEXT – TEXTE UKRAINIEN ]

Угода

між

Федеральним міністерством оборони Федеративної Республіки Німеччина

та

Міністерством оборони України

про направлення німецьких військових консультантів  
до Міністерства оборони України

Федеральне міністерство оборони Федеративної Республіки Німеччина

та

Міністерство оборони України -

далі – Сторони,

враховуючи положення Угоди між Державами – учасницями Північноатлантичного Договору та іншими державами, які беруть участь у програмі “Партнерство заради миру”, щодо статусу їхніх збройних сил від 19 червня 1995 року (далі – УСЗС-ПЗМ),

враховуючи положення Угоди між Кабінетом Міністрів України та Урядом Федеративної Республіки Німеччина про взаємний захист таємної інформації від 29 травня 1998 року (далі – Угода про захист інформації),

враховуючи положення Угоди між Міністерством оборони України та Федеральним міністерством оборони Федеративної Республіки Німеччина про співробітництво у військовій галузі від 16 серпня 1993 року, -

домовилися про таке:

#### Стаття 1

##### Загальні положення

(1) Федеральне міністерство оборони Федеративної Республіки Німеччина направляє військових консультантів до визначених Міністерством оборони України військових навчальних закладів.

(2) Ця Угода регулює загальні умови направлення та функції військових консультантів.

(3) З метою реалізації цієї Угоди Сторони або їхні уповноважені представники проведуть узгодження деталей направлення в кожному окремому випадку.

## Стаття 2

### Визначення понять

В Угоді використовуються такі визначення:

(1) Військові консультанти – військовослужбовці Сторони, що направляє, які надають консультативно-дорадчу допомогу військовим навчальним закладам Сторони, що приймає, на підставі цієї Угоди протягом строку свого перебування в державі, що приймає.

(2) Сторона, що направляє, – Федеральне міністерство оборони Федеративної Республіки Німеччина.

(3) Сторона, що приймає, – Міністерство оборони України.

(4) Держава, що приймає, – Україна.

## Стаття 3

### Критерії відбору та тривалість перебування

(1) Сторона, що направляє, відбирає військових консультантів на підставі попереднього узгодження зі Стороною, що приймає. Сторона, що направляє, несе виключну відповідальність за відбір військових консультантів та забезпечує відповідний рівень їхньої підготовки, досвід службової діяльності та достатній професійний досвід для виконання завдань, узгоджених між Сторонами в кожному конкретному випадку.

(2) Військові консультанти можуть бути замінені за заявою Сторони, що приймає. Сторона, що направляє, також може прийняти рішення про заміну військових консультантів.

(3) Тривалість перебування консультантів у державі, що приймає, узгоджується між Сторонами в кожному конкретному випадку. Вона становить спочатку два роки з можливістю продовження строку перебування.

#### Стаття 4

##### Завдання військових консультантів

(1) Військові консультанти надаватимуть консультативно-дорадчу допомогу військовим навчальним закладам Сторони, що приймає.

(2) Завдання для військових консультантів узгоджуються між Сторонами в кожному конкретному випадку окремо.

(3) Військові консультанти беруть участь в усіх заходах Сторони, що приймає, які стосуються їхньої діяльності. Військовим консультантам заборонено брати участь у плануванні, підготовці та проведенні військових операцій, операцій з підтримання громадського порядку та інших подібних заходах Збройних Сил України.

(4) У разі виникнення будь-якої загрози життю військових консультантів Сторона, що направляє, приймає рішення про їхнє подальше перебування в державі, що приймає.

(5) Після закінчення перебування Сторона, що приймає, здійснює власну оцінку діяльності військових консультантів. На прохання Сторони, що направляє, Сторона, що приймає, здійснює оцінку діяльності військових консультантів за формою, визначеною Стороною, що направляє.



(6) Технічні деталі щодо завдань військових консультантів визначаються в окремих інструкціях.

Стаття 5  
Субординація

Підпорядкування військових консультантів регулюється правилами Сторони, що направляє. Рішення прийматимуться окремо в кожному конкретному випадку та повідомлятимуться Стороні, що приймає.

Стаття 6  
Юрисдикція та дисциплінарна практика

(1) Питання юрисдикції, пов'язані з перебуванням військових консультантів на території України регулюються у порядку встановленому статтею 1 НАТО УСЗС у поєднанні зі статтею VII Угоди від 19 червня 1951 року між сторонами Північноатлантичного договору про правовий статус їхніх сил (NATO-Sofa).

(2) Військові консультанти не володіють дисциплінарними повноваженнями стосовно особового складу Сторони, що приймає. Проте у межах визначених інструкцією завдань вони можуть надавати рекомендації персоналу, призначеному для виконання цих завдань. Особовий склад Сторони, що приймає, не має дисциплінарних повноважень стосовно військових консультантів.

(3) Військові консультанти виконують легітимні розпорядження штабного офіцера, визначеного Стороною, що приймає, або державного службовця, який виконує його посадові обов'язки, якщо такі розпорядження стосуються діяльності військових консультантів. Дисциплінарні повноваження стосовно військових консультантів належать Стороні, що направляє.

Стаття 7  
Захист інформації

Питання захисту та роботи з таємною інформацією регулюються положеннями Угоди про захист інформації.

Стаття 8  
Службовий час та відпустка

(1) Військові консультанти здійснюють свою діяльність відповідно до розпорядку дня військового навчального закладу Сторони, що приймає, до якого вони направлені.

(2) Якщо це не заважатиме виконанню функцій військових консультантів, керівники військових навчальних закладів, в яких вони здійснюють свою діяльність, можуть звільняти військових консультантів від діяльності протягом офіційних свят Федеративної Республіки Німеччина.

(3) Компетентні органи Сторони, що направляє, вирішують питання про надання відпустки військовим консультантам відповідно до чинних для них положень за погодженням з компетентними органами Сторони, що приймає.

Стаття 9  
Службові відрядження

Для здійснення службових відряджень військових консультантів за межі держави, що приймає, необхідна попередня згода Сторони, що направляє. Сторона, що направляє, повідомляє Сторону, що приймає, у розумний строк запиту про своє рішення.

Стаття 10

Обмундирування та спеціальне спорядження

(1) З урахуванням правил Сторони, що приймає, військовим консультантам дозволяється носити свою національну військову форму. Військові консультанти не мають права на ввезення зброї.

(2) Спеціальне спорядження та обмундирування видається військовим консультантам Стороною, що приймає, у разі потреби на тимчасовій основі.

Стаття 11

Житло

Сторона, що приймає, надає сприяння в пошуку житла для військових консультантів та членів їхніх сімей.

Стаття 12

Побутові заклади

Право користування крамницями, побутовими закладами та центрами обслуговування надається військовим консультантам та членам їхніх сімей на тих же умовах, як і для особового складу Сторони, що приймає.

Стаття 13

Медичне забезпечення

- (1) Екстрена медична допомога військових консультантів здійснюється безкоштовно у військових медичних та стоматологічних закладах Сторони, що приймає, на таких самих умовах, як і для військовослужбовців держави, що приймає.
- (2) В інших випадках витрати на лікування військових консультантів несе Сторона, що направляє.

Стаття 14

Фінансові умови

- (1) Відповідно до законодавства держави Сторони, що направляє, Сторона, що направляє, здійснює такі витрати:
  - a) Заробітна плата, надбавка за службу за кордоном, інші виплати та належні надбавки військових консультантів;
  - b) Витрати на відрядження військових консультантів, які здійснюються за розпорядженням Сторони, що направляє;
  - c) Витрати на переїзд на початку та після закінчення перебування військових консультантів, а також компенсацію за проходження служби з відривом від сім'ї, якщо в них є сім'я та домашнє господарство;
  - d) У разі смерті військового консультанта витрати на перевезення тіла та поховання, а також інші пов'язані з цим витрати.
- (2) Сторона, що приймає, здійснює такі витрати:

- a) Надання підтримки та забезпечення переїзду військових консультантів, якщо за розпорядженням Сторони, що приймає, переїзд є необхідним у службових цілях; деталі узгоджуються між Сторонами в кожному окремому випадку;
  - b) Забезпечення участі в інструкторських заняттях для безпосереднього ознайомлення військових консультантів з правилами і порядком виконання їхніх службових обов'язків у Сторони, що приймає;
  - c) Обладнання службового приміщення необхідними офісними матеріалами, засобами обробки даних (персональним комп'ютером), доступом до мережі Інтернет, телефоном та факсом (для місцевих розмов);
  - d) Користування бібліотеками та іншими закладами загального користування, необхідними для виконання військовими консультантами їхніх службових обов'язків;
  - e) Покриття витрат на відрядження, які здійснюються за її розпорядженням; деталі узгоджуються між Сторонами в кожному окремому випадку.
- (3) Сторона, що приймає, не несе витрати на харчування, проживання, перевезення та медичне забезпечення військових консультантів та членів їхніх сімей. Це також поширюється на заміну втраченого або пошкодженого обмундирування, оснащення та спеціального спорядження, яке було надане військовим консультантам у користування Стороною, що приймає, відповідно до абзацу 2 статті 10 цієї Угоди.

Стаття 15  
Врегулювання розбіжностей


Розбіжності в тлумаченні чи застосуванні положень цієї Угоди вирішуються шляхом проведення консультацій або переговорів між представниками Сторін.

Стаття 16  
Заключні положення

- (1) Ця Угода набирає чинності з дати її підписання і укладається на невизначений строк.
- (2) За взаємною згодою Сторін ця Угода може у будь-який час бути змінена, доповнена або припинена в письмовій формі.
- (3) Дія цієї Угоди може бути припинена в письмовій формі будь-якою із Сторін за умови дотримання шестимісячного строку. Датою для початку відліку строку є дата отримання іншою Стороною письмового повідомлення про припинення дії цієї Угоди.

Вчинено в с. *Берлін* м. *Київ* у двох примірниках, кожний німецькою та українською мовами, при цьому всі тексти є автентичні.

За  
Федеральне міністерство оборони  
Федеративної Республіки Німеччина



За  
Міністерство оборони України



[TRANSLATION – TRADUCTION]

AGREEMENT BETWEEN THE FEDERAL MINISTRY OF DEFENCE OF THE  
FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY AND THE MINISTRY OF DEFENCE OF  
UKRAINE CONCERNING THE ASSIGNMENT OF GERMAN MILITARY  
ADVISERS TO THE MINISTRY OF DEFENCE OF UKRAINE

The Federal Ministry of Defence of the Federal Republic of Germany and the Ministry of Defence of Ukraine (hereinafter referred to as “the Parties”),

Having regard to the provisions of the Agreement of 19 June 1995 among the States parties to the North Atlantic Treaty and the other States participating in the Partnership for Peace regarding the status of their forces (hereinafter referred to as “the PfP Status of Forces Agreement”),

Having regard to the Agreement of 29 May 1998 between the Government of the Federal Republic of Germany and the Cabinet of Ministers of Ukraine concerning mutual protection of classified material (hereinafter referred to as “the Protection of Classified Material Agreement”),

Having regard to the Arrangement of 16 August 1993 between the Federal Ministry of Defence of the Federal Republic of Germany and the Ministry of Defence of Ukraine concerning cooperation in the military sphere,

Have agreed as follows:

*Article 1. General provisions*

1. The Federal Ministry of Defence of the Federal Republic of Germany shall send military advisers on assignment to military academies designated by the Ministry of Defence of Ukraine.

2. The general conditions for the assignment of military advisers and the framework for their deployment are set forth in this Agreement.

3. For the purpose of implementing this Agreement, the Parties or the bodies authorized by them shall agree upon the details of such assignments on a case-by-case basis.

*Article 2. Definitions*

Under this Agreement:

1. “Military advisers” means military personnel of the sending Party who, while deployed under this Agreement, provide advisory support to military academies of the receiving Party.

2. “Sending Party” means the Federal Ministry of Defence of the Federal Republic of Germany.

3. “Receiving Party” means the Ministry of Defence of Ukraine.

4. “Host State” means Ukraine.

*Article 3. Selection criteria and duration of deployment*

1. The sending Party shall select military advisers on the basis of prior consultations with the receiving Party. The sending Party shall have sole responsibility for the selection of military

advisers and shall ensure that they are properly trained, that they have been deployed before and that they have sufficient professional experience to perform the duties agreed upon by the Parties in each case.

2. Military advisers may be replaced at the request of the receiving Party. The sending Party may also decide to replace military advisers.

3. The duration of the advisers' stay in the host State shall be agreed upon by the Parties on a case-by-case basis. It shall be for an initial period of two years, which may be extended.

#### *Article 4. Duties of military advisers*

1. Military advisers shall provide advisory support to military academies of the receiving Party.

2. The duties of military advisers shall be determined by the Parties on a case-by-case basis.

3. Military advisers shall participate in all activities of the receiving Party that fall within the scope of their duties. They shall not participate in the planning, preparation or conduct of combat operations, operations for the maintenance of domestic law and order or similar operations conducted by the armed forces of Ukraine.

4. Should the lives of military advisers be endangered, the sending Party shall decide whether to maintain their deployment with the receiving Party.

5. Upon completion of deployment, the receiving Party shall prepare an assessment of the performance of the military advisers. At the request of the sending Party, the receiving Party shall prepare an assessment of the performance of the military advisers using a template provided by the sending Party.

6. Technical details concerning the duties of the military advisers shall be set forth in separate implementing regulations for this Agreement.

#### *Article 5. Reporting lines*

The reporting lines of military advisers shall be based on the sending Party's regulations. They shall be established on a case-by-case basis and shall be communicated to the receiving Party.

#### *Article 6. Jurisdiction and disciplinary mechanisms*

1. Matters of jurisdiction concerning issues arising from the deployment of military advisers in the territory of Ukraine shall be settled in the manner established under article I of the PFP Status of Forces Agreement, read in conjunction with article VII of the Agreement of 19 June 1951 between the parties to the North Atlantic Treaty regarding the status of their forces (NATO Status of Forces Agreement).

2. Military advisers shall have no disciplinary jurisdiction over personnel of the receiving Party. However, they may make recommendations concerning duties set forth in the implementing regulations to personnel assigned to carry out those duties. Nationals of the receiving Party shall have no disciplinary jurisdiction over military advisers.



3. Military advisers shall comply with lawful orders of staff officers or comparable civilian staff designated by the receiving Party, provided that the orders relate to the performance of their duties. Disciplinary jurisdiction over military advisers shall be reserved to the sending Party.

*Article 7. Information protection*

The protection and handling of classified material shall be governed by the regulations contained in the Protection of Classified Material Agreement.

*Article 8. Period of service and leave*

1. Military advisers shall conduct their activities in accordance with the daily schedule of the military academy of the receiving Party to which they are assigned.

2. The heads of the military academies to which the military advisers are assigned may exempt the military advisers from duty on public holidays in the Federal Republic of Germany, provided that this does not hinder the performance of their duties.

3. The competent authorities of the sending Party shall make decisions on the granting of leave in accordance with their applicable provisions and in consultation with the competent authorities of the receiving Party.

*Article 9. Travel on official business*

Any travel by military advisers on official business outside the host State shall be subject to prior authorization by the assigning Party. The sending Party shall inform the receiving Party of its decisions in that regard within a reasonable period of time.

*Article 10. Clothing and special equipment*

1. Taking into account the regulations of the receiving Party, military advisers may wear their national uniforms. Military advisers shall not be authorized to import weapons.

2. Where necessary, special equipment and special clothing shall be temporarily issued to military advisers by the receiving Party.

*Article 11. Housing*

The receiving Party shall assist in arranging housing for military advisers and members of their families.

*Article 12. Support facilities*

Military advisers and members of their families shall be granted the right to use shops, support facilities and welfare services under the same conditions as personnel of the receiving Party.

*Article 13. Medical care*

1. Military advisers shall be provided with emergency medical care free of charge in military medical and dental facilities of the receiving Party under the same conditions as for military personnel of the State of the receiving Party.

2. In all other respects, the sending Party shall bear the costs of medical treatment for military advisers.

*Article 14. Financial provisions*

1. The sending Party shall bear the following costs, in accordance with its applicable rules, for military advisers assigned by it:

(a) Salary, foreign service adjustments, other emoluments and the standard allowances for military advisers;

(b) Travel expenses for official travel by military advisers carried out at the initiative of the sending Party;

(c) Removal expenses at the beginning and end of deployment and, where appropriate, separation allowance, in cases where the military advisers are accompanied by their household;

(d) Repatriation and funeral costs and other costs incurred in the event of a military adviser's death.

2. The receiving Party shall bear the following expenses:

(a) Support and security provided for the relocation of military advisers, where relocation is required by the receiving Party for official reasons; the details shall be agreed upon by the Parties on a case-by-case basis;

(b) Participation in induction courses designed specifically to familiarize military advisers with the principles and procedures relevant to their deployment with the receiving Party;

(c) The equipping of office space with the necessary office supplies, data processing equipment (PCs), Internet access, and telephone and fax connection (for local calls);

(d) The use of libraries and other general facilities necessary for the performance by military advisers of their duties;

(e) Payment of expenses for official travel undertaken at its behest; the details shall be agreed upon by the Parties on a case-by-case basis.

3. Costs relating to meals, housing, transport and medical care incurred by military advisers and their families shall not be borne by the receiving Party. This shall also apply to the replacement of lost or damaged uniforms and personal equipment provided by the receiving Party under article 10, paragraph 2, of this Agreement.

*Article 15. Settlement of disputes*

Disputes concerning the interpretation or application of this Agreement shall be settled through consultations or negotiations between the Parties.

*Article 16. Final provisions*

1. This Agreement shall enter into force on the day it is signed and shall be concluded for an indefinite period.

2. This Agreement may be amended, supplemented or terminated at any time by mutual written consent.

3. Either Party may denounce this Agreement with written notice of six months. The notice period shall be calculated from the day on which the denunciation is received by the other Party.

DONE at Kiev on 8 December 2016 in duplicate, each copy in the German and Ukrainian languages, both texts being equally authentic.

For the Federal Ministry of Defence of the Federal Republic of Germany:

[SIGNED]

For the Ministry of Defence of Ukraine:

[SIGNED]

[TRANSLATION – TRADUCTION]

## ACCORD ENTRE LE MINISTÈRE FÉDÉRAL DE LA DÉFENSE DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE ET LE MINISTÈRE DE LA DÉFENSE DE L'UKRAINE RELATIF À L'AFFECTATION DE CONSEILLERS MILITAIRES ALLEMANDS AU MINISTÈRE DE LA DÉFENSE DE L'UKRAINE

Le Ministère fédéral de la défense de la République fédérale d'Allemagne et le Ministère de la défense de l'Ukraine (ci-après dénommés les « Parties »),

Tenant compte des dispositions de l'Accord du 19 juin 1995 entre les États parties au Traité de l'Atlantique Nord et les autres États participant au Partenariat pour la paix sur le statut de leurs forces (ci-après dénommé l'« Accord sur le statut des forces du PPP »),

Tenant compte de l'Accord du 29 mai 1998 entre le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Cabinet des ministres de l'Ukraine sur la protection mutuelle de l'information classifiée (ci-après dénommé l'« Accord sur la protection de l'information classifiée »),

Tenant compte de l'Arrangement du 16 août 1993 entre le Ministère de la défense de la République fédérale d'Allemagne et le Ministère de la Défense de l'Ukraine concernant la coopération dans le domaine militaire,

Sont convenus de ce qui suit :

### *Article premier. Dispositions générales*

1. Le Ministère fédéral de la défense de la République fédérale d'Allemagne envoie des conseillers militaires en mission dans les académies militaires désignées par le Ministère de la défense de l'Ukraine.

2. Les conditions générales d'affectation des conseillers militaires et le cadre de leur déploiement sont définis dans le présent Accord.

3. Aux fins de l'application du présent Accord, les Parties ou les organes autorisés par celles-ci conviennent des détails de ces affectations au cas par cas.

### *Article 2. Définitions*

En vertu du présent Accord :

1. Le terme « Conseillers militaires » désigne le personnel militaire de la Partie d'envoi qui, lorsqu'il est déployé dans le cadre du présent Accord, fournit un appui consultatif aux académies militaires de la Partie d'accueil.

2. Le terme « Partie d'envoi » désigne le Ministère fédéral de la défense de la République fédérale d'Allemagne.

3. Le terme « Partie d'accueil » désigne le Ministère de la défense de l'Ukraine.

4. Le terme « État hôte » désigne l'Ukraine.

*Article 3. Critères de sélection et durée du déploiement*

1. La Partie d'envoi choisit les conseillers militaires sur la base de consultations préalables avec la Partie d'accueil. La Partie d'envoi est seule responsable de la sélection des conseillers militaires et s'assure qu'ils sont correctement formés, qu'ils ont déjà été déployés auparavant et qu'ils disposent d'une expérience professionnelle suffisante pour s'acquitter des tâches définies par les Parties dans chaque cas.

2. Les conseillers militaires peuvent être remplacés à la demande de la Partie d'accueil. La Partie d'envoi peut également décider de remplacer les conseillers militaires.

3. Les Parties conviennent de la durée du séjour des conseillers dans l'État hôte au cas par cas. Le séjour a une durée initiale de deux ans, qui peut être prolongée.

*Article 4. Fonctions des conseillers militaires*

1. Les conseillers militaires fournissent un appui consultatif aux académies militaires de la Partie d'accueil.

2. Les Parties conviennent des fonctions des conseillers militaires au cas par cas.

3. Les conseillers militaires participent à toutes les activités de la Partie d'accueil qui entrent dans le cadre de leurs fonctions. Ils ne participent pas à la planification, à la préparation ou à la conduite d'opérations de combat, d'opérations de maintien de l'ordre public ou d'opérations similaires menées par les forces armées de l'Ukraine.

4. Si la vie des conseillers militaires est mise en danger, la Partie d'envoi décide de maintenir ou non leur déploiement auprès de la Partie d'accueil.

5. À l'issue du déploiement, la Partie d'accueil prépare une évaluation de la performance des conseillers militaires. À la demande de la Partie d'envoi, la Partie d'accueil prépare une évaluation de la performance des conseillers militaires en utilisant un modèle fourni par la Partie d'envoi.

6. Les détails techniques concernant les fonctions des conseillers militaires sont fixés dans des règlements d'application distincts du présent Accord.

*Article 5. Rapports hiérarchiques*

Les rapports hiérarchiques des conseillers militaires se fondent sur la réglementation de la Partie d'envoi. Ils sont établis au cas par cas et sont communiqués à la Partie d'accueil.

*Article 6. Mécanismes juridictionnels et disciplinaires*

1. Les questions de compétence liées aux problèmes découlant du déploiement de conseillers militaires sur le territoire de l'Ukraine sont réglées selon les modalités prévues par l'article premier de l'Accord sur le statut des forces du PPP, lu conjointement avec l'article VII de la Convention du 19 juin 1951 entre les Parties au Traité de l'Atlantique Nord sur le statut de leurs forces (Convention sur le statut des forces de l'OTAN).

2. Les conseillers militaires ne disposent d'aucune compétence disciplinaire à l'égard du personnel de la Partie d'accueil. Toutefois, ils peuvent formuler des recommandations concernant

les fonctions définies dans les règlements d'application à l'intention du personnel affecté à l'exécution de ces fonctions. Les ressortissants de la Partie d'accueil ne disposent d'aucune compétence disciplinaire à l'égard des conseillers militaires.

3. Les conseillers militaires se conforment aux ordres légitimes des officiers d'état-major ou du personnel civil de même rang désignés par la Partie d'accueil, pour autant que ces ordres concernent l'exercice de leurs fonctions. La compétence disciplinaire à l'égard des conseillers militaires est réservée à la Partie d'envoi.

#### *Article 7. Protection des informations*

La protection et le traitement des documents classifiés sont régis par les règles définies dans l'Accord sur la protection de l'information classifiée.

#### *Article 8. Période et fin de service*

1. Les conseillers militaires exercent leurs activités conformément au programme quotidien de l'académie militaire de la Partie d'accueil à laquelle ils sont affectés.

2. La direction des académies militaires auxquelles sont affectés les conseillers militaires peut exempter ces derniers de leurs obligations durant les jours qui sont fériés en République fédérale d'Allemagne, à condition que cela ne nuise pas à l'exercice de leurs fonctions.

3. Les autorités compétentes de la Partie d'envoi prennent les décisions relatives à l'octroi du congé conformément à leurs dispositions applicables et en consultation avec les autorités compétentes de la Partie d'accueil.

#### *Article 9. Voyages officiels*

Tout voyage à fins officielles des conseillers militaires en dehors de l'État hôte est soumis à l'autorisation préalable de la Partie d'affectation. La Partie d'envoi informe la Partie d'accueil de ses décisions à cet égard dans un délai raisonnable.

#### *Article 10. Habillement et équipement spécial*

1. En tenant compte des règlements de la Partie d'accueil, les conseillers militaires peuvent porter leur uniforme national. Les conseillers militaires ne sont pas autorisés à importer des armes.

2. Si nécessaire, des équipements et vêtements spéciaux sont temporairement fournis aux conseillers militaires par la Partie d'accueil.

#### *Article 11. Logement*

La Partie d'accueil aide à organiser le logement des conseillers militaires et des membres de leur famille.

*Article 12. Installations auxiliaires*

Les conseillers militaires et les membres de leur famille se voient accorder le droit d'utiliser les magasins, installations auxiliaires et services sociaux dans les mêmes conditions que le personnel de la Partie d'accueil.

*Article 13. Soins médicaux*

1. Les conseillers militaires bénéficient de soins médicaux d'urgence gratuits dans les installations médicales et dentaires militaires de la Partie d'accueil dans les mêmes conditions que le personnel militaire de l'État de la Partie d'accueil.

2. À tous autres égards, la Partie d'envoi prend en charge les frais de traitement médical des conseillers militaires.

*Article 14. Crédits budgétaires*

1. La Partie d'envoi prend en charge les frais suivants, conformément à ses règles applicables, pour les conseillers militaires qu'elle affecte :

a) traitement, indemnités de service extérieur, autres émoluments et indemnités forfaitaires des conseillers militaires ;

b) frais de voyage liés aux déplacements officiels des conseillers militaires effectués à l'initiative de la Partie d'envoi ;

c) frais de déménagement au début et à la fin du déploiement et, le cas échéant, indemnité de séparation, dans les cas où les conseillers militaires sont accompagnés de leur famille ;

d) frais de rapatriement et d'obsèques et autres frais encourus en cas de décès d'un conseiller militaire.

2. La Partie d'accueil prend à sa charge les dépenses suivantes :

a) soutien et sécurité fournis pour la réinstallation des conseillers militaires, lorsque la réinstallation est exigée par la Partie d'accueil pour des raisons officielles ; les détails seront convenus entre les Parties au cas par cas ;

b) participation à des cours d'initiation conçus spécifiquement pour que les conseillers militaires se familiarisent avec les principes et les procédures applicables à leur déploiement auprès de la Partie d'accueil ;

c) équipement des bureaux avec les fournitures de bureau, le matériel de traitement des données (PC), la connexion à Internet et l'accès au téléphone et au fax (pour les appels locaux) nécessaires ;

d) utilisation des bibliothèques et autres installations générales nécessaires à l'exercice des fonctions des conseillers militaires ;

e) paiement des frais inhérents aux voyages officiels effectués à sa demande ; les détails seront convenus entre les Parties au cas par cas ;

3. Les frais relatifs aux repas, au logement, au transport et aux soins médicaux supportés par les conseillers militaires et leur famille ne sont pas pris en charge par la Partie d'accueil. Cette disposition s'applique également au remplacement des uniformes et des équipements personnels

perdus ou endommagés fournis par la Partie d'accueil en vertu du paragraphe 2 de l'article 10 du présent Accord.

*Article 15. Règlement des différends*

Tout différend relatif à l'interprétation ou à l'application du présent Accord est réglé par voie de consultation ou de négociations entre les Parties.

*Article 16. Dispositions finales*

1. Le présent Accord entre en vigueur à la date de sa signature et est conclu pour une durée indéfinie.

2. Le présent Accord peut être modifié, complété ou résilié à tout moment par le consentement mutuel écrit des Parties.

3. Chacune des Parties peut dénoncer le présent Accord moyennant un préavis écrit de six mois. La date de réception du préavis par l'autre Partie est la date qui fait foi pour le calcul du délai de préavis.

FAIT à Kiev le 8 décembre 2016, en deux exemplaires, chacun en langues allemande et ukrainienne, les deux textes faisant également foi.

Pour le Ministère fédéral de la défense de la République fédérale d'Allemagne :

[SIGNÉ]

Pour le Ministère de la défense de l'Ukraine :

[SIGNÉ]